

Ermisch, Luise

*Damenschneiderin, Ingenieurin
der Bekleidungsindustrie*

Parteiveteranin

*57 Mühlhausen
Thomas-Müntzer-Stadt*

SED-Fraktion



Geboren am 20. Mai 1916 in Halle als Kind einer Arbeiterfamilie. Volksschule. 1930—1933 Lehre als Damenschneiderin, dann als Schneiderin tätig. 1946 Näherin im VEB Hallesche Kleiderwerke. Begründete die Bewegung der „Brigaden der ausgezeichneten Qualität“ und die Luise-Ermisch-Methode. 1947 FDGB. 1949 Besuch der Kreisschule des FDGB in Halle und der Betriebsfachschule in Neugersdorf, Kr. Zittau. 1950 SED. 1951—1971 Betriebsleiterin, 1971—1976 Betriebsdirektorin des VEB Bekleidungswerk Mühlhausen. Seit 1954 Mitgl. des ZK der SED, 1959—1963 Kand. des Politbüros des ZK der SED. 1960 Studium an der Parteihochschule beim ZK der KPdSU in Moskau. 1963—1965 Mitgl. des Büros für Industrie und Bauwesen der BL Erfurt der SED. 1966 Ingenieurin der Bekleidungsindustrie. 1966—1970 Vors. des Gesellschaftlichen Rates der WB Konfektion. Seit 1950 Abg., 1954—1964 Mitgl. des Wirtschaftsausschusses, 1963—1967 Stellvertreterin, 1967—1969 1. Stellvertreterin, 1969—1971 Stellvertreterin des Vors. des Ausschusses für Arbeit und Sozialpolitik, seit 1971 Mitgl. des Ausschusses für Handel und Versorgung. 1960—1963 Mitgl. des Staatsrates der DDR. Karl-Marx-Orden, Held der Arbeit, WO in Bronze, Banner der Arbeit Stufe I, Clara-Zetkin-Medaille, Verdienstmedaille der DDR und weitere Auszeichnungen.